



Fabasoft AG

09|10

9 Monats-Bericht
9 Months Report

1. April – 31. Dez. 2009
1 April – 31 Dec 2009

Fabasoft[®]

Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	31.12.2009	31.12.2008	Veränderung
Umsatzerlöse	15.880	14.815	7,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.195	-1.705	170,1%
EBIT (Betriebsergebnis)	930	-2.029	145,8%
EBITDA	1.977	-496	498,6%
Periodenergebnis	855	-1.169	173,1%
Eigenkapital	15.741	16.717	-5,8%
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-696	-1.234	43,6%
Endbestand der liquiden Mittel	16.047	15.228	5,4%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	192	195	-1,5%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,11	-0,13	187,3%

Key Data

in EUR tsd	31/12/2009	31/12/2008	Change
Sales revenue	15,880	14,815	7.2%
Profit before income taxes	1,195	-1,705	170.1%
EBIT (operating result)	930	-2,029	145.8%
EBITDA	1,977	-496	498.6%
Result for the period	855	-1,169	173.1%
Equity	15,741	16,717	-5.8%
Cash Flow from operating activities	-696	-1,234	43.6%
Cash and cash equivalents at end of period	16,047	15,228	5.4%
Employees, as at 31/12	192	195	-1.5%
Basic earnings per share (in EUR)	0.11	-0.13	187.3%

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen in Zahlen	3
Leistungsprofil	6
Über den Fabasoft Konzern	6
Produkt Portfolio	8
Lagebericht	12
Geschäftsverlauf	12
Ereignisse im dritten Quartal	14
Produkte, Forschung und Entwicklung	16
Ausblick	20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzernzwischenbilanz	26
Konzern-Geldflussrechnung	28
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	30
Anhang	32
Bericht über die prüferische Durchsicht	40
Impressum	42

Table of Contents

Key Data	3
Performance Profile	7
About the Fabasoft Group	7
Product Portfolio	9
Management Report	13
Business Status	13
Events in the Third Quarter	15
Products, Research & Development	17
Outlook	21
Consolidated Income Statement	23
Consolidated Interim Balance Sheet	27
Consolidated Cash Flow Statement	29
Consolidated Statement of Changes in Equity	31
Notes to the consolidated Interim Financial Statements	33
Report on the auditors' review	41
Imprint	43

LEISTUNGSPROFIL

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein führender europäischer Hersteller von Standardsoftware für Enterprise Content Management (ECM), Compliance, Electronic Government und MoReq2 zertifizierter Information Governance. Die Produkte von Fabasoft (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite) sorgen für die wirksame Unternehmensaufsicht auf Basis von unternehmensweit einheitlich, konsistent und revisions sicher geführten Geschäftsunterlagen und steigern damit nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit.

Seit über 20 Jahren nutzen Großkunden im öffentlichen und privaten Sektor erfolgreich die Produkte des Unternehmens um Effizienz- und Transparenzsteigerungen sowie Kosteneinsparungen durch den Einsatz Digitaler Geschäftsprozesse zu erreichen. In einzelnen Installationen dieser Produkte greifen tausende Anwenderinnen und Anwender täglich auf viele Millionen geschäftsrelevanter elektronischer Dokumente und Akten zu. Die Software aus dem Fabasoft Konzern bildet dabei den gesamten Lebenszyklus dieser elektronischen Geschäftsobjekte – von der Erfassung über die Recherche und Bearbeitung bis hin zu Archivierung und Aussonderung – ab.

Im Fabasoft Konzern werden hinsichtlich dieser Produkte sowohl die Forschung und Entwicklung als auch Marketing und Vertrieb sowie Umsetzungs- und Unterstützungsdienstleistungen erbracht.

Ergänzend dazu entwickeln eigene Tochterunternehmen im Fabasoft Konzern Softwareprodukte für Enterprise Search (Mindbreeze Enterprise Search) und für das Applikations- und Service-Level-Management (app.strudl Software-Telemetry®).

Die Produkte und Dienstleistungen werden jeweils durch eigene Organisationen an Kunden der öffentlichen Hand und des privaten Sektors verkauft. Kunden des öffentlichen Bereichs werden über eigene Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut. Der Marktzugang erfolgt überwiegend in Form eines Direktvertriebs. Die erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, speziell des Neukundengeschäftes. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement und E-Government. Die Vertriebsgesellschaften, welche über eigene Projektorganisationen verfügen, übernehmen bei der Projektumsetzung oftmals auch die Generalunternehmerschaft sowie die Realisierung von Zusatz- und Folgeprojekten. Den Kern dieses Geschäftes bilden die Produkte Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze Enterprise Search und app.strudl Software-Telemetry®.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is a leading European manufacturer of standard software for enterprise content management (ECM), compliance, electronic government and MoReq2 certified information governance. The products of Fabasoft (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite) facilitate effective corporate compliance and governance based on the systematic and consistent control of enterprise content and business records, thereby significantly enhancing the competitive advantage.

Large-scale clients in both the public and private sectors have been using the company's products successfully for over 20 years to achieve increases in efficiency and transparency and save costs by using digital business processes. In some installations of these products, thousands of users access many millions of business-relevant electronic documents and files every day. The software of the Fabasoft Group shows the entire lifecycle of these electronic business objects – from their creation, research and processing to archiving and deletion.

Research and development, marketing and sales and also realisation and support services for these products are provided by the Fabasoft Group.

Additionally the Fabasoft Group's own subsidiaries develop software products for enterprise search (Mindbreeze Enterprise Search) and for application and service level management (app.strudl Software-Telemetry®).

Products and services are sold to customers in the public and private sector respectively through separate organisations. Public sector customers are served by Fabasoft's own sales companies in Germany, Austria and Switzerland. The market is accessed primarily using a direct sales approach. Participating and being successful in national and international public tenders is a key feature of this, especially in the case of business with new clients. Tenders mostly concern electronic file and workflow management and eGovernment. The sales companies, which have their own project organisations, also often act as general contractors in the realisation of the project and realise additional and follow-on projects. The products Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze Enterprise Search and app.strudl Software-Telemetry® represent the core of this business.

Im privaten Sektor erfolgt der Marktzugang über eine eigene Vertriebsgesellschaft, welche sich gemeinsam mit Umsetzungspartnern bei potenziellen Neukunden positioniert. Im Zentrum der Vertriebsanstrengungen stehen Unternehmen, welche einerseits um Wettbewerbsvorteile zu erreichen, andererseits um den ständig steigenden Compliance-Anforderungen gerecht zu werden, elektronisches Dokumentenmanagement, Records Management und unternehmensweites Finden von Informationen schnell und kostengünstig umsetzen möchten. Den Kern dieses Geschäftes bilden die Produkte Fabasoft Folio, Mindbreeze Enterprise Search und app.strudl Software-Telemetry®.

Produkt Portfolio

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio sorgt für die einheitliche, konsistente und reversionssichere Führung von Geschäftsunterlagen im Unternehmen sowie für die effiziente Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Damit steigert Fabasoft Folio nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen im Zeitalter der digitalen Geschäftsabwicklung mit Kunden, Partnern und Lieferanten.

Die amerikanische Analystengruppe Gartner Inc. hat die Leistungsfähigkeit von Fabasoft Folio durch die Aufnahme von Fabasoft in den „Gartner 2009 Enterprise Content Management Magic Quadrant“ gewürdigt. Fabasoft Folio hat sich damit im Kreis der globalen Anbieter für Enterprise Content Management etabliert. Fabasoft Folio differenziert sich zu anderen Herstellerprodukten vor allem durch die folgenden Alleinstellungsmerkmale:

Zertifizierte Revisionsicherheit, Compliance und Information Governance

Fabasoft Folio ist weltweit derzeit das einzige Softwareprodukt, das nach MoReq2 zertifiziert ist, dem neuen Records Management Standard der Europäischen Union. Fabasoft ist ebenfalls zertifiziert nach ISO 27001 und befindet sich derzeit im Beobachtungszeitraum des SAS 70 Type II Prüfverfahrens.

Quality, Usability und Style

Die amerikanische Analystengruppe „CMS Watch“ bezeichnet die Web 2.0 Benutzeroberfläche von Fabasoft Folio im „CMS Watch ECM Report 2010“ als eine der Besten, die derzeit weltweit am Markt verfügbar ist.

Agilität in der Produktentwicklung und in Kundenprojekten

Fabasoft setzt seit vielen Jahren auf die agile Projektmanagement-Methodik „Scrum“. Zusätzlicher Kundennutzen wird mit dieser Methodik rasch verfügbar, in Form von quartalsweisen Produkt-Releases. Dabei wird bestmögliche Produktqualität angestrebt.

Konsequente Offenheit und Plattformunabhängigkeit für mehr Investitionssicherheit

Fabasoft Folio unterstützt den Betrieb sowohl auf einer Microsoft Windows Systemplattform als auch die auf einer Open Source Software Plattform. Die offene, plattformunabhängige SOA (Service Oriented Architecture) des Produkts ermöglicht die einfache und effiziente Integration in bestehende Systemlandschaften über Web-Services.

Kurze und kostenschonende Einführung im Unternehmen durch Nutzung als „Software as a Service“

Fabasoft betreibt das Produkt Fabasoft Folio in den Fabasoft Rechenzentren in Europa und ermöglicht den Kunden die Nutzung über „Software as a Service“. Das bedeutet kurze Einführungsprojekte und niedrige Kosten.

Fabasoft DUCXdev

Fabasoft DUCXdev ist eine agile Use-Case-orientierte Entwicklungsumgebung für Fachanwendungen (Composite Content Applications), die auf dem Produkt Fabasoft Folio oder auf dem Produkt Fabasoft eGov-Suite basieren. Mit leistungsstarken domänenspezifischen Sprachen bietet Fabasoft DUCXdev hervorragende Voraussetzungen zur schnellen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Dabei kann der gesamte Entwicklungszyklus, von der Implementierung bis zur Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests, in der Entwicklungsumgebung (Eclipse) umgesetzt werden. Fabasoft DUCXdev ermöglicht, zusammen mit Fabasoft DUCXtest, Partnern und Kunden vertikale Fachanwendungen auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln, die digitale Geschäftsprozesse abbilden und unterstützen.

In the private sector the market access for software products of the Fabasoft Group is via its own sales company which positions itself together with implementation partners at potential new customers. Sales activities focus on companies that would like to implement electronic document management, records management and company-wide information searches quickly and inexpensively, on the one hand to gain a competitive edge and, on the other hand, to fulfil the ever increasing compliance requirements. The products Fabasoft Folio, Mindbreeze Enterprise Search and app.strudl Software-Telemetry® represent the core of this business.

Product Portfolio

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ensures the uniform, consistent and revision-safe management of business documents in the company and efficient digitalisation of business processes. This is how Fabasoft Folio increases the competitiveness of companies in a lasting way, in the age of digital business processes with customers, partners and suppliers.

The American analyst group Gartner Inc. acknowledged the performance of Fabasoft Folio by including Fabasoft in the “Gartner 2009 Enterprise Content Management Magic Quadrant”. Fabasoft Folio has thus become established in the circle of global suppliers for Enterprise Content Management. Fabasoft Folio stands out from other manufacturers’ products in particular through the following USPs:

Certified revision safety, compliance and information governance

Fabasoft Folio is currently the only software product in the world that is certified in accordance with MoReq2, the European Union’s new records management standard. Fabasoft is likewise certified to ISO 27001 and is currently in the monitoring phase of SAS 70 Type II test procedure.

Quality, usability and style

The American analyst group “CMS Watch” describes the Web 2.0 user interface of Fabasoft Folio in “CMS Watch ECM Report 2010” as one of the best that is currently available in the marketplace.

Agility in product development and in customer projects

Fabasoft has relied for many years on the agile project management method “Scrum”. With this method additional customer benefits are made available quickly in the form of quarterly product releases, thus striving for the best possible product quality.

Consistent openness and platform-independence for greater investment security

Fabasoft Folio supports both the Microsoft Windows system platform and also open source platforms. The open, platform-independent SOA (Service Oriented Architecture) of the product enables simple and efficient integration in existing system landscapes via web services.

Short and cost-effective introduction at the company through use as “software as a service”

Fabasoft runs the product Fabasoft Folio at the Fabasoft computer centres in Europe and enables customers to use it via “software as a service”. This means short introduction projects and low costs.

Fabasoft DUCXdev

Fabasoft DUCXdev is an agile use case based development environment for Composite Content Applications based on Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. With high-performance, domain-specific languages, Fabasoft DUCXdev is ideal for the fast and cost-efficient development of document-centred specific applications. The entire development cycle, from its implementation to the generation and realisation of automated tests in the development environment (Eclipse), can be handled in the process. Together with Fabasoft DUCXtest Fabasoft DUCXdev makes it possible for partners and customers to develop vertical specialist applications with a high level of quality which support and show digital business processes.

Fabasoft DUCXtest

Fabasoft DUCXtest ist eine durchgängig Use-Case-orientierte Testumgebung für auf Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite basierende Fachanwendungen (Composite Content Applications). Einmal aufgezeichnete Tests können auf unterschiedlichen Betriebssystemen und Infrastrukturen automatisiert abgespielt werden. Somit wird in wenigen Schritten sichergestellt, dass Anwendungen auf allen unterstützten Plattformen zuverlässig funktionieren.

app.strudl Software-Telemetry®

Die app.strudl Software-Telemetry® erhebt detaillierte Messdaten zu Ablaufverhalten und Antwortzeitverhalten (Performance) von verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Bedienschritte (Use-Cases). Die app.strudl Software-Telemetry® gibt eine Benutzeranfrage durch Server und Standorte wieder und sammelt detaillierte Informationen über jede involvierte Anwendung (Service). Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand (Query) und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt die app.strudl Software-Telemetry® den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungs-Management, der User Support oder der Helpdesk die zeitkritischen Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können. Die neu entwickelten TOP-X Reports ermöglichen eine punktgenaue Analyse der gesamten Applikationsnutzung, zur rascheren Identifizierung von Systemengpässen.

Mindbreeze Enterprise Search

Mindbreeze Enterprise Search erschließt unternehmensweit heterogene Dokumentenbestände und Datenquellen wie E-Mail-Systeme, Datei-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme, Intranet und Internet. Unternehmensinterne Anwendungen können ebenso wie externe Datenquellen innerhalb kürzester Zeit an Mindbreeze Enterprise Search angebunden werden und sind damit zentral durchsuchbar. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei erhalten. Damit ist ein Suchresultat nicht nur eine Ansammlung von Verweisen, sondern es ermöglicht genau jene Aktionen auf die Ergebnisse auszuführen, die auch in der Applikation selbst auf das jeweilige Objekt möglich sind.

Mindbreeze Enterprise Search Mobile stellt zeit- und ortsunabhängig den Zugriff auf das Unternehmenswissen – also auf Mindbreeze Enterprise Search - über mobile Endgeräte (Smartphones) zur Verfügung.

Das Mindbreeze Enterprise Search Software Development Kit (SDK) ermöglicht die flexible und einfache Integration von Mindbreeze Enterprise Search in bestehende unternehmenseigene Fachanwendungen.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in den deutschsprachigen Ländern führende Produkt für elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen (Bundesministerien und Bundesbehörden), Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienzsteigerung und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz und bildet somit das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Durch die hohe Skalierbarkeit des Produktes können Nutzungsszenarien beginnend mit kleinen Installationen beispielsweise im kommunalen Bereich bis hin zu zentralen Installationen mit zehntausenden Nutzern im Mandantenbetrieb schnell und kosteneffizient realisiert werden. Um den Anforderungen der unterschiedlichen Nutzergruppen gerecht zu werden, bietet die Fabasoft eGov-Suite zwei unterschiedliche Bearbeitungsmodi. Der Espresso Modus stellt dem Anwender eine reduzierte Sicht auf Metadaten und einen ausgewählten Funktionsumfang zur Verfügung während der Cappuccino Modus sämtliche Funktionalitäten und Ansichten auf die Metadaten der Fabasoft eGov-Suite umfasst.

Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf der Fabasoft Folio Technologie und wird sowohl auf Basis der Microsoft Windows Plattform als auch auf Open Source Plattformen ausgeliefert.

Fabasoft DUCXtest

Fabasoft DUCXtest is a non-stop use case based test environment for Composite Content Applications based on Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Tests that have been recorded can be run automatically on different operating systems and infrastructures. Consequently, it can be confirmed in just a few steps that applications are working reliably on all supported platforms.

app.strudl Software-Telemetry®

app.strudl Software Telemetry® collates detailed performance data relating to the execution sequences and response time performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of the respective use case. app.strudl Software-Telemetry® forwards user queries to servers and locations and collates detailed information via every application involved. Such information includes implementation time, dwell time within a service or query and the duration of a database inquiry. In this process app.strudl Software-Telemetry® describes the appropriate path through the system, whereby the application management, user support or help desk locate the time-critical points quickly and precisely and take the appropriate measures. The newly developed TOP-X Reports enable users to analyse the entire application usage for the quick identification of bottlenecks in the system.

Mindbreeze Enterprise Search

Mindbreeze Enterprise Search covers company-wide heterogeneous document stores and data sources such as e-mail systems, file systems, DMS, intranets and the internet. Internal company applications and also external data sources can be linked to Mindbreeze Enterprise Search within a very short space of time, making them centrally searchable as a result. Existing user rights and the application context are maintained in the process. It makes a search result more than just a collection of references: it enables users to execute precisely those actions that are also possible with the respective object in the application itself.

Mindbreeze Enterprise Search Mobile provides access to the enterprise knowledge management, therefore to Mindbreeze Enterprise Search via mobile devices (smartphones).

The Mindbreeze Enterprise Search Software Development Kit (SDK) enables the integration of Mindbreeze Enterprise Search in the company's own existing specialists applications in a flexible and simple manner.

Fabasoft eGov-Suite

Fabasoft eGov-Suite is the leading product for electronic file and workflow management in the German-speaking countries. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations (federal ministries and federal administrations), regional and local authorities, and represents the backbone of citizen-oriented eGovernment processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Thanks to the high scalability of the product, use cases ranging from small installations at municipal level, for example, to central installations with tens of thousands of users in a client system can be realised quickly and cost-efficiently. To support the requirements of the various user groups Fabasoft eGov-Suite provides them with two different operating modes. Espresso Mode provides the user with a reduced view of metadata and a selection of functions whereas Cappuccino Mode features all the previous functions and views of metadata of Fabasoft eGov-Suite, as before.

The Fabasoft eGov-Suite is based on the Fabasoft Folio technology and supplied on the basis of both the Microsoft Windows platform and also open source platforms.

LAGEBERICHT

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 verzeichnete die Fabasoft Gruppe eine Steigerung bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2008/2009.

Mit TEUR 15.880 lagen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum (1. April 2009 – 31. Dezember 2009) um 7,2% über dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 14.815).

Beim Betriebsergebnis (EBIT) konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 ein Anstieg um 145,8% auf TEUR 930 gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 mit TEUR -2.029 verzeichnet werden.

Das EBITDA verbesserte sich um 498,6% von TEUR -496 im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2008/2009 auf TEUR 1.977.

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2009) 58,1% (60,2% zum 31. Dezember 2008).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von TEUR 15.228 zum 31. Dezember 2008 auf TEUR 16.047 zum 31. Dezember 2009.

Der Personalstand verringerte sich von 195 (zum 31. Dezember 2008) auf 192 Mitarbeiter (zum 31. Dezember 2009).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 (1. Oktober 2009 – 31. Dezember 2009) verzeichnete die Fabasoft Gruppe Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 5.590 (TEUR 5.168 im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2008/2009).

Das EBIT im dritten Geschäftsjahresquartal 2009/2010 belief sich auf TEUR 313 (TEUR -630 im Vergleichszeitraum des Vorjahres 2008/2009).

MANAGEMENT REPORT

Business Status

In the first nine months of the fiscal year 2009/2010 the Fabasoft Group posted an increase in sales revenues and profits compared with the same period in the 2008/2009 fiscal year.

At EUR 15,880 tsd the sales revenues for the reporting period (1 April to 31 December 2009) were 7.2% above on the same figure in the previous year (EUR 14,815 tsd).

The operating result (EBIT) for the first nine months in the fiscal year 2009/2010 increased by 145.8% compared with the first nine months of the previous year 2008/2009 (EUR -2,029 tsd) to EUR 930 tsd.

EBITDA improved by 498.6% from EUR -496 tsd to EUR 1,977 tsd compared with the previous period 2008/2009.

On the interim-balance sheet date (31 December 2009) the company's ratio stood at 58.1% (60.2% as at 31 December 2008).

The balance of cash and cash equivalents rose from EUR 15,228 tsd on 31 December 2008 to EUR 16,047 tsd on 31 December 2009.

The number of employees changed from 195 (as at 31 December 2008) to 192 (as at 31 December 2009).

In the third quarter of the fiscal year 2009/2010 (1 October 2009 to 31 December 2009) the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to EUR 5,590 tsd (EUR 5,168 tsd in the corresponding period of the fiscal year 2008/2009).

The operating result (EBIT) in the third quarter of the fiscal year 2009/2010 amounted to EUR 313 tsd (EUR -630 tsd in the corresponding period of the previous year 2008/2009).

Ereignisse im dritten Quartal

Land Vorarlberg entscheidet sich für Fabasoft bei Dokumenten-Management für die Gemeinden

Fabasoft gewinnt die richtungsweisende Ausschreibung zur Einführung eines Dokumenten-Managementsystems (DMS) in den Vorarlberger Gemeinden und dem Land Vorarlberg. Am 9. November 2009 erfolgte im Rahmen einer Pressekonferenz die Vorstellung des Projektes Vorarlberger Dokumentenmanagement (V-DOK) auf Basis der Fabasoft eGov-Suite.

In der ersten Phase sollen rund 170 Benutzer aus fünf Pilotgemeinden die Fabasoft eGov-Suite in drei Pilotbereichen (Baurechtsverwaltung, Sicherheitswache, Vertragsverwaltung) testen.

Erfolgreiche Teilnahme an der Messe Moderner Staat

Vom 24. bis 25. November 2009 fand die Messe Moderner Staat in Berlin statt. Fabasoft präsentierte im Rahmen dieser Veranstaltung den Cappuccino und Espresso Modus der Fabasoft eGov-Suite. Jeder Anwender kann seinen bevorzugten Bearbeitungsmodus für die zu erledigenden Arbeiten auswählen.

Der Moderne Staat gilt als Leitmesse für die Entscheidungsträger des öffentlichen Bereichs. Rund 4.000 Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen aus ganz Deutschland besuchten die diesjährige Veranstaltung.

Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie im Land Niedersachsen

Die EU-Dienstleistungsrichtlinie (EU-DLR) sieht vor, Dienstleistungserbringern zur Erleichterung der Aufnahme und Ausübung ihrer Tätigkeiten im EU-Raum eine einheitliche Kontaktstelle zur Verfügung zu stellen. Diese musste aufgrund von EU-Vorgaben bis Ende 2009 umgesetzt werden.

Fabasoft erhielt nach einer Markterkundung durch das Land Niedersachsen im September 2009 den Auftrag zur Umsetzung der benötigten Fachanwendung. Als Basis diente die „eAkte“ des Landes Niedersachsens, die bereits auf die Fabasoft eGov-Suite aufsetzt. Dieser neue Service wurde fristgerecht Ende 2009 produktiv gesetzt.

Zuschlag vom Kraftfahrt-Bundesamt zur Einführung einer Dokumenten-Managementlösung

Fabasoft erhielt im Oktober 2009 den Zuschlag zur Einführung einer Dokumenten-Management- und Vorgangsbearbeitungslösung im Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) in Flensburg.

Als Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung konnte das KBA auf den bestehenden Rahmenvertrag zwischen dem BVBS und Fabasoft zurückgreifen. Die BVBS-Lösung basiert auf dem Standardsoftwareprodukt Fabasoft eGov-Suite, welches die Bereiche Schriftgutverwaltung, Dokumentenmanagement, Workflow und Vorgangsbearbeitung abdeckt.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist der zentrale Informationsdienstleister rund um das Kraftfahrzeug. So ist das KBA beispielsweise für die Genehmigung neuer Fahrzeugtypen und Fahrzeugteile, das Führen zentraler Register wie dem Fahrerlaubnisregister, dem Verkehrszentralregister oder dem Fahrzeugregister oder die Überprüfung von Prüfstellen und Herstellern verantwortlich.

Fabasoft eGov-Suite von der Ovum Butler Group analysiert

Im Rahmen eines „Technology Audits“ wurden die Standardfunktionalitäten der Fabasoft eGov-Suite V8.0 SP1 analysiert. Dabei identifizierte die Analystengruppe die hohe Skalierbarkeit, die Plattformunabhängigkeit der Software, die enge Integration mit der auf Eclipse-basierenden Entwicklungs- und Testumgebung (Fabasoft DUCXtest) und die Integration mit dem Liferay-Portal zur Umsetzung von eServices als hervorragende Merkmale der Fabasoft eGov-Suite.

Darüber hinaus wurde die Auslieferung der Fabasoft Version 8.0 SP1 mit zwei Bearbeitungsmodi und die Möglichkeit der „Informellen Zusammenarbeit“ hervorgehoben. Die Benutzermodi ermöglichen dem Anwender die freie Wahl seines Bearbeitungsmodus, angepasst an die zu erledigenden Arbeiten. Bei der informellen Zusammenarbeit kann ein Anwender in jeder Phase der Aktenbearbeitung einen informellen Arbeitsplatz einrichten, Dokumente zur Bearbeitung dort ablegen und diese über ein Portal auch externen Teilnehmern zur Verfügung stellen.

Events in the Third Quarter

Province of Vorarlberg decides in favour of Fabasoft for document management at local councils

Fabasoft won the groundbreaking tender for the introduction of a document management system (DMS) in Vorarlberg's local councils and at provincial level. Based on Fabasoft eGov-Suite, the Vorarlberg documentation management project "V-DOK" was presented on 9 November 2009 at a press conference.

In the first phase the plan is around 170 users in five pilot municipalities to test Fabasoft eGov-Suite in three pilot areas (building law administration, policing and contract management).

Successful participation at Moderner Staat trade fair

The trade fair Moderner Staat was held in Berlin from 24 to 25 November 2009. Fabasoft presented the Cappuccino and Espresso modes of Fabasoft eGov-Suite at the fair. All users can now select their preferred user interface for the work to be carried out.

The trade fair is a leading fair for decision makers in the public sector. Some 4,000 participants representing federal, regional and local authorities from all parts of Germany visited this year's event.

Implementation of EU service guideline in Lower Saxony

The EU service directive specifies the provision of a uniform contact point for service providers to simplify the acceptance and performance of their duties throughout the EU. This had to be implemented by the end of 2009 due to EU requirements.

After a market study conducted by the Land of Lower Saxony Fabasoft was awarded the contract to realise the required specialist application in September 2009. Lower Saxony's electronic file ("eAkte"), which is already based on Fabasoft eGov-Suite, acted as a basis. The new service went into operation to schedule at the end of 2009.

Federal Motor Transport Authority awards Fabasoft contract for document management solution

In October 2009 Fabasoft was awarded the contract for the implementation of a document management and workflow system by the Federal Motor Transport Authority (KBA) in Flensburg.

As an agency within the business field of the Federal Ministry of Transport, Building and Urban Development (BVBS), the KBA was able to make use of the existing framework agreement between BVBS and Fabasoft. The BVBS solution is based on the standard software product Fabasoft eGov-Suite which covers the fields of correspondence administration, document management, workflow and processing.

The Federal Motor Transport Authority is the central information service provider for all matters concerning motor vehicles. Its responsibilities include the approval of new vehicle types and parts, the management of central registers such as the register of driving licences, register of traffic offenders and the central vehicle register, plus the monitoring of test centres and manufacturing plants.

Fabasoft eGov-Suite analysed by Ovum Butler Group

The standard functionalities of Fabasoft eGov-Suite V8.0 SP1 were analysed in a technology audit. The analyst group identified the high scalability, the platform independence of the software, the close integration with the Eclipse-based development and test environment (Fabasoft DUCXtest) and the integration with the Liferay portal for the implementation of eServices as outstanding features of Fabasoft eGov-Suite.

Additionally the shipment of Fabasoft Version 8.0 SP1 with two user interfaces and the opportunity of informal collaboration was emphasised. The two user interfaces enable users to make a personal choice according to their daily business. With the informal collaboration a user can create an informal work area in any phase of the file processing sequence and copy documents into it and then make them available to external participants as well via a portal.

Treibacher Industrie AG entscheidet sich für Fabasoft Folio und Mindbreeze Enterprise Search

Im Dezember 2009 erhielt Fabasoft den Zuschlag für das Projekt „Dokumentenmanagement/Enterprise Content Management“ bei der Treibacher Industrie AG. Zum Einsatz kommen Fabasoft Folio Compliance für die Umsetzung und nachvollziehbare Erfüllung konkreter Compliance-Anforderungen sowie Mindbreeze Enterprise Search für die Volltextsuche in Fabasoft Folio, den bestehenden Fileshare-Systemen und Microsoft Outlook.

Die Treibacher Industrie AG ist ein weltweit erfolgreiches Unternehmen in der Chemie und Metallurgie mit Standorten in Österreich, Kanada, Slowenien, China und Japan.

Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH, Deutschland wählt Mindbreeze Enterprise Search als Suchlösung

Im Dezember 2009 erhielt die Fabasoft den Zuschlag zur Einführung einer Suchlösung bei der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH. Mindbreeze Enterprise Search wird dort als Volltextsuche im Intranet, Internet und in den vorhandenen Fileshare-Systemen zum Einsatz kommen.

Die Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH ist Teil des weltweit agierenden Reifenherstellers Goodyear. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 7.400 Mitarbeiter an insgesamt sieben Standorten.

Produkte, Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Fabasoft-Konzerns auf die konsequente Weiterentwicklung der Standardprodukte Fabasoft Folio als Software für Enterprise Content Management und Business Process Management für Unternehmen, Fabasoft eGov-Suite als Lösung für Digitale Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung sowie Fabasoft DUCX in den Ausprägungen Fabasoft DUCXdev als Use-Case-basierte Entwicklungsumgebung und Fabasoft DUCXtest als umfassendes Werkzeug zur Erstellung und Ausführung von Akzeptanztests.

Bei Fabasoft Folio in den Editionen Enterprise, Compliance und Governance lag der Schwerpunkt auch in diesem Berichtszeitraum auf dem konsequenten Ausbau des Bedienungskomforts für die Anwender. So wurde der Portalkopf von Fabasoft Folio vollkommen neu gestaltet. Damit können z.B. Ordner einfach mit der Maus als Favoriten in den Portalkopf hinzugefügt werden. Des Weiteren wurde Fabasoft Folio um eine Vertragsmanagement-Komponente ergänzt, um auch Dokumente zu umfangreichen Vertragswerken komfortabel in Fabasoft Folio verwalten zu können. Die Umsetzung von Fabasoft Folio als Archiv für IBM Lotus Notes war ein weiteres Highlight in diesem Quartal.

Anfang Oktober 2009 wurde der Release Candidate der Fabasoft eGov-Suite 8.0 SP1 zur Verfügung gestellt. Die Bestandskunden konnten sich über eine Testdomäne online über die Neuheiten der Fabasoft eGov-Suite informieren. Die neuen Funktionalitäten sowie das neue Design von Fabasoft Folio sind in die Fabasoft eGov-Suite eingeflossen. Bis zur Auslieferung der Production Version der Fabasoft eGov-Suite 8.0 SP1 Anfang November 2009 lag der Schwerpunkt in der Qualitätssicherung. Darüber hinaus wurden die beiden neuen Bearbeitungsmodi (Espresso und Cappuccino Modus) in Zusammenarbeit mit den Kunden weiter verfeinert. Nach dem Shipment wurde für die österreichische Ausprägung der Fabasoft eGov-Suite eine Anbindung an das HPC-Service zur dualen Zustellung produktisiert. In der Schweiz wurde eine beispielhafte Umsetzung des neuen Standards für den Dossieraustausch zwischen Verwaltungseinheiten umgesetzt.

Mit Fabasoft DUCXdev 2009 Fall Release wurden die domänenspezifischen Sprachen für die Entwicklung von „Composite Content Applications“ (CCAs) weiter ausgebaut, um insbesondere die Schnittstellen-Komplexität zu reduzieren und die Abhängigkeiten von aufeinander aufbauenden Komponenten im Detail zu kontrollieren. Zusammen mit der Möglichkeit der Definition einer „Solution“ im Fabasoft DUCXdev Projekt kann nunmehr eine gesamte auf Fabasoft Folio basierende Anwendung vollständig direkt in der Entwicklungsumgebung auf einfache Weise modelliert und umgesetzt werden. Daneben lag der Schwerpunkt auf Erweiterungen von so genannten „Customization Points“, die es erlauben, geordnet und versionssicher Konfigurationen einer Fabasoft Folio-Installation zu implementieren.

Fabasoft DUCXtest bietet ab der 2009 Fall Release die Möglichkeit, Tests in mehrsprachigen Umgebungen auszuführen. Dadurch können Tests beispielsweise in deutscher Sprache aufgezeichnet und in englischer Sprache abgespielt werden. Die Übersetzung von Tests in andere Sprache kann jederzeit vorgenommen werden, wodurch auch Tests aus früheren Versionen internationalisierbar sind. Weitere Neuerungen betreffen Usability und Reporting. Zur Vereinfachung

Treibacher Industrie AG decides in favour of Fabasoft Folio and Mindbreeze Enterprise Search

In December 2009 Fabasoft was awarded the contract for the project “Document Management/Enterprise Content Management” at Treibacher Industrie AG. Fabasoft Folio Compliance will be used for the implementation and traceable fulfilment of concrete compliance requirements and Mindbreeze Enterprise Search for full text search in Fabasoft Folio, the existing fileshare systems and Microsoft Outlook.

Treibacher Industrie AG is one of the leading international players in the field of chemistry and metallurgy with sites in Austria, Canada, Slovenia, China and Japan.

Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH chooses Mindbreeze Enterprise Search

In December 2009 Fabasoft was awarded the contract to introduce a search solution at Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH. Mindbreeze Enterprise Search will be used for full text search on the intranet, internet and in the existing fileshare systems.

Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH is part of the global tyre group Goodyear. The company employs around 7,400 people in Germany at seven locations in total.

Products, Research and Development

In the first nine months of the fiscal year 2009/2010 research and development activities of the Fabasoft Group concentrated on the consistent further development of the standard products Fabasoft Folio as software for enterprise content management and business process management for companies, Fabasoft eGov-Suite as a solution for digital business processes in public administration, Fabasoft DUCX with the Fabasoft DUCXdev features as a use-case-based development environment and Fabasoft DUCXtest as an extensive tool to create and implement user acceptance tests.

With the Enterprise, Compliance and Governance editions of Fabasoft Folio the focus in the period under review was once again on the consistent enhancement of user convenience. This included a completely new design of the Fabasoft Folio portal head, which now enables users to simply use the mouse to add folders (for example) as favourites to the portal head. Furthermore, a contract management component has been added to Fabasoft Folio so that documents relating to extensive contracts can be handled comfortably in Fabasoft Folio. The implementation of Fabasoft Folio as an archive for IBM Lotus Notes was an additional highlight in the third quarter.

The release candidate of Fabasoft eGov-Suite 8.0 SP1 was completed and made available at the beginning of October 2009. Existing customers can learn more about what's new in Fabasoft eGov-Suite online via a test domain. The new functionalities and the new design of Fabasoft Folio have been integrated in Fabasoft eGov-Suite. Prior to the shipment of the production version of Fabasoft eGov-Suite 8.0 SP1 at the beginning of November 2009 the focus was on quality assurance. Additionally the two new user interfaces (Espresso and Cappuccino mode) were enhanced in collaboration with clients. Following shipment a link to the HPC service for dual delivery was productised for the Austrian Fabasoft eGov-Suite. In Switzerland Fabasoft has implemented the new standard for dossier exchange between administrative units in an exemplary manner.

Fabasoft DUCXdev 2009 Fall Release saw the further expansion of the domain-specific languages for the development of Composite Content Applications (CCAs), in particular to reduce the interface complexity and also control in detail the dependence of components that are based on each other. Together with the possibility of defining a solution in Fabasoft DUCXdev project a whole application based on Fabasoft Folio can now be modelled and implemented in its entirety and directly in the development environment. Besides this the focus was on extending what are referred to as “customisation points” which enable the implementation of ordered and version-safe configurations of a Fabasoft Folio installation.

Since the 2009 Fall Release Fabasoft DUCXtest has made it possible to carry out tests in multiple-language environments. Tests can, for example, be recorded in German and then played back in English. The translation of tests into other languages can be carried out at any time, meaning that tests from earlier versions can also be internationalised. There are also new features in terms of usability and reporting. To simplify the recording of the test, for example, test parameters can be edited and modified while the test is actually being recorded. This means you can examine various

der Testaufzeichnung können beispielsweise Testparameter bereits während der Testaufzeichnung bearbeitet und geändert werden. Dadurch können unterschiedliche Szenarien während der Aufzeichnung überprüft werden, ohne den Test anpassen zu müssen. Wenn die Tests anschließend automatisiert ausgeführt werden, entstehen unterschiedliche Reports mit Screenshots etc., die zu einer Fehleranalyse und Behebung beitragen. Um unmittelbar nach der Ausführung eine Aussage über die Testergebnisse treffen zu können, wurden die Fabasoft DUCXtest Ant Tasks erweitert. Es besteht nun die Möglichkeit, nach jedem Testdurchlauf einen konsolidierten Bericht generieren zu lassen, in dem über alle Reports hinweg ein Übersichtsreport erstellt wird, in dem die relevanten Informationen enthalten sind. Wie die einzelnen Teile von Fabasoft DUCXtest zusammenspielen, wie sie verwendet werden sowie hilfreiche Tipps und Tricks sind in der integrierte Hilfe von Fabasoft DUCXtest zu finden. In dieser Hilfe sind zahlreiche Informationen sowohl für Einsteiger als auch für Fabasoft DUCXtest Profis zu finden.

Die app.strudl Software-Telemetry® 2009 Fall Release wurde im Berichtszeitraum finalisiert und ausgeliefert. Mit zusätzlichen Funktionalitäten, wie die Root Cause Analyse und den TOP-X Reports, ist ein noch besserer Blick auf die Systeme möglich. TOP-X Reports ermöglichen beispielsweise eine punktgenaue Analyse der gesamten Applikationsnutzung, zur rascheren Identifizierung von Engpässen in Systemen. Parallel dazu startete die Produktentwicklung für die nächste Version.

Mit der Entwicklung von Mindbreeze Enterprise Search 2009 Fall Release wurden neue Funktionen für die Benutzeroberfläche zur Verfügung gestellt. Eine wesentliche Neuerung betrifft dabei die Verfügbarkeit von Facetten/Aggregationen über Datenquellen hinweg. Dies ermöglicht neue Anwendungsgebiete wie beispielsweise die Expertensuche. Dabei werden zusätzlich zum Suchergebnis die Know-how Träger (=Verfasser von Wissen) übersichtlich angezeigt. Mit einem Klick navigiert der Benutzer zur Information, die von einer bestimmten Person verfasst wurde. Zudem verbessern verschiedene Optimierungen der Mindbreeze Enterprise Search Index- und Query Services das Antwortzeitverhalten im Mindbreeze Enterprise Search - Web Client.

Im Bereich der Architektur erlaubt Mindbreeze Enterprise Search nun den Betrieb in einer „Multimaster“ Umgebung. Damit kann ein Mindbreeze Enterprise Search - Query Service auch über die Grenze seiner Mindbreeze Enterprise Search - Management Node andere Datenquellen abfragen, beispielsweise ein Cloud Service.

scenarios during recording without having to adapt the test. When the tests are then run automatically, various reports with screenshots etc. are generated that contribute towards error analysis and remedial action. To be able to comment on the test results immediately after the test has been run, Fabasoft DUCXtest Ant Tasks have been extended. It is now possible to generate a consolidated report after every test run, in which an overview report containing relevant information from all reports is created. How the individual parts of Fabasoft DUCXtest interact, how they are used and helpful tips and tricks can be found in the integrated help of Fabasoft DUCXtest. The help is full of information for both newcomers and also Fabasoft DUCXtest professionals.

app.strudl Software-Telemetry® 2009 Fall Release was finalised and shipped in the period under review. Additional functionalities such as Root Cause Analysis and TOP-X Reports enable an even better view of the systems. TOP-X Reports, for example, enable extremely precise analysis of the entire application usage so that any bottlenecks in the system can be identified even faster. Product development work for the next version also started parallel to this.

The development of Mindbreeze Enterprise Search 2009 Fall Release saw new functions provided for the user interface. One significant new feature here is the availability of facets/aggregations through data sources. This enables new application fields such as expert search, for example. In addition to the search result the people with know-how (= knowledge generators) are displayed in an overview. The user needs only one click to navigate to the information generated by a certain person. Additionally, various optimisations of the Mindbreeze Enterprise Search Index and Query Services improve the response time performance in the Mindbreeze Enterprise Search - Web Client.

In the field of architecture, Mindbreeze Enterprise Search now also allows operation in a multimaster environment. This means that a Mindbreeze Enterprise Search - Query Service can also call up other data sources beyond the border of its Mindbreeze Enterprise Search - Management Node - such as a cloud service, for example.

Ausblick

Im Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern im deutschsprachigen Raum stellt sich das Geschäftsvolumen mit Produkten und Dienstleistungen des Fabasoft Konzerns, wie auch in der Vergangenheit volatil dar und unterliegt deutlichen Schwankungen auch zwischen den Geschäftsjahres-Quartalen.

Inwieweit die derzeitige Wirtschaftslage in Europa mittel- oder langfristige Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte und damit auf geplante oder laufende Projekte der öffentlichen Auftraggeber hat, kann derzeit nicht bewertet werden.

Im Bereich der Ausschreibungen ist weiterhin ein verschärfter Mitbewerbsdruck zu spüren, der mit harten Preiskämpfen verbunden ist. Diese Preiskämpfe könnten sich in Folge negativ auf die erzielbaren Margen auswirken.

Darüber hinaus stellen politische Veränderungen, wie beispielsweise Wahlen neben der herrschenden Wirtschaftssituation einen weiteren Unsicherheitsfaktor dar. Laufende Projekte könnten dadurch zum Stillstand gelangen oder Ausschreibungen erst mit einer zeitlichen Verzögerung veröffentlicht werden.

Im Geschäft mit den privaten Unternehmen kann eine weitere Zurückhaltung bei Investitionsprojekten nicht ausgeschlossen werden. Daher werden vom Unternehmen verstärkte Anstrengungen unternommen, die Einstiegshürden bei Neuprojekten weiter zu senken und flexible Nutzungsmodelle über das Internet – beispielsweise SaaS (Software as a Service) -Modelle – anzubieten.

Sowohl im privaten als auch im öffentlichen Segment sind durchaus attraktive Chancen und Perspektiven für Produkte und Dienstleistungen aus dem Fabasoft Konzern zu verzeichnen. Ob, wie weit und zu welchen Konditionen dieses Potenzial in Geschäft umgesetzt werden kann, ist insbesondere im Licht der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage schwer abzuschätzen.

Outlook

In respect of public clients in the German-speaking countries the business volume with products and services of the Fabasoft Group remains volatile, as in the past, and is subject to significant fluctuations even between the respective quarters of the fiscal year.

To what extent the current economic situation in Europe will have medium or long-term effects on government budgets and thus on planned or existing projects in the public sector cannot be said at present.

Increased pressure from competitors together with intense price wars in tendering procedures remain unchanged. These price wars could in turn have a negative impact on attainable margins.

Furthermore, political changes, such as elections, are further elements of uncertainty besides the prevailing economic situation. Projects in progress may reach a standstill as a result or the issuing of tenders may be delayed.

Further hesitancy with regard to investment projects cannot be ruled out in business with private companies. For this reason the company is making additional efforts to further reduce entry barriers in terms of new projects and offer flexible usage models via the internet, such as SaaS (Software as a Service).

Attractive opportunities and perspectives for products and services of the Fabasoft Group have been seen both in the private and public sector. Whether, to what extent and under which conditions this potential can be turned into business, is difficult to say, particularly in light of the current overall economic situation.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009/2010

in TEUR	AZ	April – Dez. 2009	April – Dez. 2008
Umsatzerlöse	5.	15.880	14.815
Sonstige betriebliche Erträge		57	111
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-361	-517
Personalaufwand		-9.397	-9.627
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-1.047	-1.533
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.202	-5.278
Betriebsergebnis		930	-2.029
Finanzerträge		265	551
Finanzaufwendungen		0	-227
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.195	-1.705
Ertragsteuern		-340	536
Periodenergebnis		855	-1.169
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		20	45
Sonstiges Ergebnis		20	45
Gesamtergebnis		875	-1.124
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		851	-1.170
Minderheiten		4	1
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		871	-1.125
Minderheiten		4	1
Ergebnis je Aktie bezogen auf das Gesamtergebnis, das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,11	-0,13
verwässert		0,11	-0,13

Consolidated Income Statement for the First Nine Months of the Fiscal Year 2009/2010

in EUR tsd	Note	April – Dec 2009	April – Dec 2008
Sales revenue	5.	15,880	14,815
Other operating income		57	111
Expenses for purchased services		-361	-517
Employee benefits expenses		-9,397	-9,627
Depreciation and amortisation expense		-1,047	-1,533
Other operating expenses		-4,202	-5,278
Operating result		930	-2,029
Finance income		265	551
Finance costs		0	-227
Result before income taxes		1,195	-1,705
Income taxes		-340	536
Result for the period		855	-1,169
Change in adjustment item for currency conversion		20	45
Other result		20	45
Total result		875	-1,124
Result for the period			
Attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		851	-1,170
Minority		4	1
Total result			
Attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		871	-1,125
Minority		4	1
Earnings per share in terms of total result			
for result attributable to the equity holders of the			
Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.11	-0.13
diluted		0.11	-0.13

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2009	Okt. – Dez. 2008
Umsatzerlöse		5.590	5.168
Sonstige betriebliche Erträge		0	3
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-139	-204
Personalaufwand		-3.251	-3.293
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-324	-505
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.563	-1.799
Betriebsergebnis		313	-630
Finanzerträge		38	89
Finanzaufwendungen		0	-227
Ergebnis vor Ertragsteuern		351	-768
Ertragsteuern		-148	232
Periodenergebnis		203	-536
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		5	87
Sonstiges Ergebnis		5	87
Gesamtergebnis		208	-449
Periodenergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		197	-537
Minderheiten		6	1
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		202	-450
Minderheiten		6	1
Ergebnis je Aktie bezogen auf das Gesamtergebnis, das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,03	-0,06
verwässert		0,03	-0,06

Consolidated Income Statement for the Third Quarter of the Fiscal Year 2009/2010

in EUR tsd	Note	Oct – Dec 2009	Oct – Dec 2008
Sales revenue		5,590	5,168
Other operating income		0	3
Expenses for purchased services		-139	-204
Employee benefits expenses		-3,251	-3,293
Depreciation and amortisation expense		-324	-505
Other operating expenses		-1,563	-1,799
Operating result		313	-630
Finance income		38	89
Finance costs		0	-227
Result before income taxes		351	-768
Income taxes		-148	232
Result for the period		203	-536
Change in adjustment item for currency conversion		5	87
Other result		5	87
Total result		208	-449
Result for the period			
Attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		197	-537
Minority		6	1
Total result			
Attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		202	-450
Minority		6	1
Earnings per share in terms of total result			
for result attributable to the equity holders of the			
Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.03	-0.06
diluted		0.03	-0.06

Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva in TEUR	AZ	31.12.2009	31.03.2009
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	3.1.	1.740	2.274
Immaterielle Vermögenswerte	3.1.	45	72
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		148	148
Aktive latente Steuern		693	1.030
		2.626	3.524
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		8.425	6.474
Liquide Mittel		16.047	17.067
		24.472	23.541
SUMME AKTIVA		27.098	27.065

Passiva in TEUR	AZ	31.12.2009	31.03.2009
Eigenkapital	3.2.		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		7.000	8.518
Kapitalrücklagen		9.894	9.894
Marktbewertungsrücklage		-5	-5
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		251	231
Ergebnisvortrag		-1.414	-2.265
		15.726	16.373
Minderheitenanteil		15	11
		15.741	16.384
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		1.003	910
Passive latente Steuern		5	20
		1.008	930
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	3.3.	5.184	3.395
Erlösabgrenzungen		5.165	6.356
		10.349	9.751
SUMME PASSIVA		27.098	27.065

Consolidated Interim Balance Sheet as at 31 December 2009

Assets in EUR tsd	Note	31/12/2009	31/03/2009
Non-current assets			
Property, plant and equipment	3.1.	1,740	2,274
Intangible assets	3.1.	45	72
Available-for-sale financial assets		148	148
Deferred income tax assets		693	1,030
		2,626	3,524
Current assets			
Trade and other receivables		8,425	6,474
Cash and cash equivalents		16,047	17,067
		24,472	23,541
TOTAL ASSETS		27,098	27,065

Equity and liabilities in EUR tsd	Note	31/12/2009	31/03/2009
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		7,000	8,518
Capital reserves		9,894	9,894
Market revaluation reserve		-5	-5
Adjustment item for currency conversions		251	231
Retained earnings		-1,414	-2,265
		15,726	16,373
Minority interest		15	11
		15,741	16,384
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		1,003	910
Deferred income tax liabilities		5	20
		1,008	930
Current liabilities			
Trade and other payables	3.3.	5,184	3,395
Revenue accruals		5,165	6,356
		10,349	9,751
TOTAL EQUITY AND LIABILITIES		27,098	27,065

Konzern-Geldflussrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009/2010

in TEUR	AZ	April – Dez. 2009	April – Dez. 2008
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		930	-2.029
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.047	1.533
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		93	108
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Sachanlagen		2	0
		2.072	-388
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-2.105	-1.647
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		260	1.113
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-1.191	-828
		-3.036	-1.362
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		-964	-1.750
Vereinnahmte Zinsen		122	572
Erhaltene / gezahlte Ertragsteuern		146	-56
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		-696	-1.234
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-465	-1.408
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-465	-1.408
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Kauf von eigenen Aktien		0	-2.787
Dividendenausschüttung		0	-468
Einzahlungen von Minderheitengeschaftern		0	3
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		0	-3.252
Veränderung der liquiden Mittel		-1.161	-5.894
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		17.067	21.315
Effekte aus Wechselkursänderungen		141	-193
Abnahme / Zunahme		-1.161	-5.894
Endbestand der liquiden Mittel	4.	16.047	15.228

Consolidated Cash Flow Statement for the First Nine Months of the Fiscal Year 2009/2010

in EUR tsd	Note	April – Dec 2009	April – Dec 2008
Cash flows from operating activities			
Operating result		930	-2,029
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expense		1,047	1,533
Changes in non-current provisions		93	108
Profit (Losses) from disposal of property, plant and equipment		2	0
		2,072	-388
Adjustments in net current assets			
Changes in inventories, trade and other receivables (without income tax receivables)		-2,105	-1,647
Changes in trade and other payables		260	1,113
Changes in revenue accruals		-1,191	-828
		-3,036	-1,362
Cash generated from operations		-964	-1,750
Interest received		122	572
Income taxes received/paid		146	-56
Net cash generated from operating activities		-696	-1,234
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-465	-1,408
Net cash used in investing activities		-465	-1,408
Cash flows from financing activities			
Purchase of own shares		0	-2,787
Dividend distribution		0	-468
Payments of minority interest		0	3
Net cash used in financing activities		0	-3,252
Changes in cash and cash equivalents		-1,161	-5,894
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		17,067	21,315
Effect of exchange rates changes		141	-193
Increase / Decrease		-1,161	-5,894
Cash and cash equivalents at end of period	4.	16,047	15,228

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2009/2010

Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital											
in TEUR	AZ	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Aktien	Marktbe- wertungs- rücklage	Ausgleichs- posten aus		Ergebnis- vortrag	Gesamt	Minder- heiten- anteil	Eigen- kapital gesamt
						Währungs- umrechnung	Ergebnis- vortrag				
Stand am 31. März 2008		9.465	11.835	-87	-5	223	-327	21.104	2	21.106	
Gesamtergebnis		0	0	0	0	45	-1.170	-1.125	1	-1.124	
Dividende		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468	
Änderung											
Minderheitsbeteiligung			0	0			0	0	4	4	
Änderung aufgrund											
Einziehung eigener Aktien		-947	-1.941	87	0	0	0	-2.801	0	-2.801	
Stand am 31. Dez. 2008	3.2.	8.518	9.894	0	-5	268	-1.965	16.710	7	16.717	

Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital											
in TEUR	AZ	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Aktien	Marktbe- wertungs- rücklage	Ausgleichs- posten aus		Ergebnis- vortrag	Gesamt	Minder- heiten- anteil	Eigen- kapital gesamt
						Währungs- umrechnung	Ergebnis- vortrag				
Stand am 31. März 2009		8.518	9.894	0	-5	231	-2.265	16.373	11	16.384	
Gesamtergebnis		0	0	0	0	20	851	871	4	875	
Änderung aufgrund											
Kapitalherabsetzung		-1.518	0	0	0	0	0	-1.518	0	-1.518	
Stand am 31. Dez. 2009	3.2.	7.000	9.894	0	-5	251	-1.414	15.726	15	15.741	

Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Nine Months of the Fiscal Year 2009/2010

in EUR tsd	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company						Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions					
Balance at 31 March 2008		9,465	11,835	-87	-5	223	-327	21,104	2	21,106	
Total result		0	0	0	0	45	-1,170	-1,125	1	-1,124	
Dividend		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468	
Changes minority interest			0	0		0	0	0	4	4	
Changes due to withdrawal own shares		-947	-1,941	87	0	0	0	-2,801	0	-2,801	
Balance at 31 Dec 2008	3.2.	8,518	9,894	0	-5	268	-1,965	16,710	7	16,717	

in EUR tsd	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company						Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions					
Balance at 31 March 2009		8,518	9,894	0	-5	231	-2,265	16,373	11	16,384	
Total result		0	0	0	0	20	851	871	4	875	
Changes due to capital reduction		-1,518	0	0	0	0	0	-1,518	0	-1,518	
Balance at 31 Dec 2009	3.2.	7,000	9,894	0	-5	251	-1,414	15,726	15	15,741	

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2009

1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government, Enterprise Content Management (ECM), Compliance und Information Governance.

Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2009.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2009. Hinsichtlich der Darstellung ergaben sich Änderungen aus der erstmaligen Anwendung von IAS 1 (revised 2007) und IFRS 8.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 31. Dezember 2009 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 31 December 2009

1. Company details

Fabasoft is a European manufacturer of standard software for electronic government, enterprise content management (ECM), compliance and information governance.

The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.

Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2009.

2. Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2009 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2009. There were changes from the initial application of IAS 1 (revised 2007) and IFRS 8 in respect of presentation.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2009 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2009 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
app.strudl Software GmbH	Linz/Österreich	90,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bukarest/Rumänien	80,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100,00

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen EDV-Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2009 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 7.000. Es setzt sich aus 7.000.000 Stückaktien (Vorjahr: 8.518.140) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage i.H.v. TEUR 9.894 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 31 December 2009, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements.

Entities	Location of head offices	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
app.strudl Software GmbH	Linz/Austria	90.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00
Fabasoft Romania S.R.L. – in liquidation	Bucharest/Romania	80.00

Entities	Location of head offices	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100.00

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation was not been changed during the reported period.

2.2.3. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the income statement were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

3. Notes to the balance sheet and the income statement

3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

3.2. Equity

As at 31 December 2009, the company's share capital was EUR 7,000 tsd. It is comprised of 7,000,000 individual shares (previous year: 8,518,140) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 9,894 tsd consist primarily of premiums.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 30. Juni 2009 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

Das Grundkapital wird im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung von EUR 8.518.140 auf EUR 7.000.000 zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien herabgesetzt. Der Vorstand wird ermächtigt, weitere Einzelheiten der Kapitalherabsetzung zu entscheiden.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, für die Gesellschaft eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 und 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

3.3. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

In den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sind zum Stichtag 31. Dezember 2009 TEUR 1.518 (Vorjahr: TEUR 0) als Verbindlichkeiten aus Kapitalherabsetzung enthalten.

4. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5. Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

in TEUR	Umsatz mit externen Kunden		Intersegmentäre Umsätze	
	April – Dez. 2009	April – Dez. 2008	April – Dez. 2009	April – Dez. 2008
Österreich	9.254	7.970	3.730	3.098
Deutschland	4.273	4.145	3	52
Schweiz	2.189	2.519	12	13
Sonstige Länder	164	181	2	47
	15.880	14.815	3.747	3.210

in TEUR	Betriebsergebnis	
	April – Dez. 2009	April – Dez. 2008
Österreich	595	-2.319
Deutschland	621	109
Schweiz	-79	288
Sonstige Länder	-207	-107
	930	-2.029

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 30 June 2009:

The capital stock will be reduced by way of orderly capital reduction from EUR 8,518,140 to EUR 7,000,000 for the purpose of repaying part of the capital stock by grouping shares. The Managing Board is authorised to take decisions regarding further details of the capital reduction.

The Managing Board is authorised to acquire own shares for the company pursuant to Para. 65 Section 1 Z 4 and 8 of the Austrian Stock Corporation Act for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% and must not be under 20% of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

3.3. Trade and other payables

As at 31 December 2009, Trade and other payables amounts to EUR 1,518 tsd. (previous year: EUR 0 tsd) as liabilities due to capital reduction

4. Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5. Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

in EUR tsd	Sales with external customers		Intersegmental sales	
	April – Dec 2009	April – Dec 2008	April – Dec 2009	April – Dec 2008
Austria	9,254	7,970	3,730	3,098
Germany	4,273	4,145	3	52
Switzerland	2,189	2,519	12	13
Other Countries	164	181	2	47
	15,880	14,815	3,747	3,210

in EUR tsd	Operating result	
	April – Dec 2009	April – Dec 2008
Austria	595	-2,319
Germany	621	109
Switzerland	-79	288
Other Countries	-207	-107
	930	-2,029

6. Sonstige Angaben

6.1. Angaben über nahe stehende Personen und Arbeitnehmer/-innen

6.1.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

	April – Dez. 2009	April – Dez. 2008
Angestellte	183	195

6.1.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.1.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dr. Max Kühner, München
Dipl.-VW. Hans Spitzner, München

6.1.4. Aktienbesitz der Organe

Anzahl der Aktien oder Rechte auf den Bezug solcher Aktien, die von einzelnen Organmitgliedern zum Zwischenbilanzstichtag selbst gehalten werden:

	Anzahl der Aktien per 31. Dezember 2009	Anzahl der Bezugsrechte per 31. Dezember 2009	Anzahl der Aktien per 31. Dezember 2008	Anzahl der Bezugsrechte per 31. Dezember 2008
Dr. Max Kühner	8.217	0	0	0

Die übrigen Organmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 31. Dezember 2009 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 4. Februar 2010

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6. Other statements

6.1. Details of affiliated persons and employees

6.1.1. Average number of employees

	April – Dec 2009	April – Dec 2008
Fixed employees	183	195

6.1.2. Managing board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.1.3. The supervisory board of Fabasoft AG

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Helmut Schützeneder, Linz
Dr. Max Kühner, Munich
Dipl.-VW. Hans Spitzner, Munich

6.1.4. Shareholders in the executive body

The number of shares or rights to purchase such shares held by individual executive members on the interim balance sheet date was:

	Number of shares as at 31 December 2009	Number of rights to purchase as at 31 December 2009	Number of shares as at 31 December 2008	Number of rights to purchase as at 31 December 2008
Dr. Max Kühner	8,217	0	0	0

The remaining executive members have no shares or share purchase rights.

6.2. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 31 December 2009.

Linz, 4 February 2010

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2009

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 31. Dezember 2009 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Geldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 31. Dezember 2009 sowie erläuternde Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, am 4. Februar 2010

Mag. Karl Hofbauer
Wirtschaftsprüfer

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements as at 31 December 2009

Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2009. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated balance sheet as at 31 December 2009, the consolidated income statement, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April 2009 to 31 December 2009 and other explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Vienna, 4 February 2010

Mag. Karl Hofbauer
Auditor

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2010. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Distribution GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

app.strudl Software GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze Software GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft D Software GmbH

Hanauer Landstraße 291b
D-60314 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 710475-170
Fax: +49 69 710475-200

ITALY

Fabasoft Italia S.r.l.

Viale Luca Gaurico 9/11
I-00143 Rome
Tel.: +39 06 5483 2275
Fax: +39 06 5483 4026

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2010. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as “expect”, “assume”, “plans”, “count on”. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes.

SWITZERLAND

Fabasoft CH Software AG

Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.

5 Old Bailey
London EC4M 7BA, United Kingdom
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

UNITED STATES

Fabasoft Corporation

101 Federal Street
Suite 1900, Boston, MA 02110
Tel.: +1 617 342 7117



